

## **Titel**

Ein Gewitter zieht vorüber

## **Quelle**

Ursprüngliche Quelle unbekannt; hier vorgestellt im Rahmen der von IJAB und transfer durchgeführten Trainingsseminare „Partizipation und Mitbestimmung im Kinder- und Jugendreisen“. Die gesamte „Anleitung für die Praxis“ finden Sie unter: <http://www.dija.de/ikl/>. Weitere Informationen zur Fortbildung erhalten Sie bei: IJAB e.V., Corinne Schmutz, Heussallee 30, 53113 Bonn, Tel.: 0228/9506-223, Fax: 0228/9606-199, E-Mail: [schmutz@ijab.de](mailto:schmutz@ijab.de).

## **Inhalt/Thematischer Hintergrund**

Die Übung entstammt dem Bereich der Erlebnispädagogik und dient dem Einstieg, innerhalb der Gruppen eine offene Gesprächs- und Vertrauenskultur aufzubauen. Dabei sind die Förderung von Ich-Stärke und Wir-Gefühl wesentliche Aspekte für eine unterstützende Atmosphäre, die von Akzeptanz, Respekt und gegenseitiger Hilfe getragen wird.

## **Dauer**

Ca. 5 Minuten

## **Teilnehmer/innen**

Personen jeglicher Altersgruppen. Bei einander fremden und schon bekannten Personen einsetzbar. Minimum 6 Personen, nach oben unbegrenzt.

## **Ziele**

- Einstimmung und Auflockerung
- Belebung in der Gruppe, Gruppengefühl
- Abbau von Scheu vor körperlicher Nähe

## **Rahmenbedingungen**

Flexibel, innerhalb geschlossener Räume und draußen spielbar.

## **Material**

Keines

## **Vorbereitung**

Keine

## **Ablauf**

Alle Teilnehmer/innen sitzen im Kreis. Der oder die Übungsanleiter/in gibt nacheinander verschiedene Impulse herum, die im Kreis der Reihe nach weitergegeben werden. Ist das erste Signal wieder angekommen, wird das zweite Signal herumgeschickt usw. Die Teilnehmer/innen müssen darauf achten, dass sie selbst ein Signal so lange weitermachen, bis das nächste bei ihnen angekommen ist. Und hier die fünf verschiedenen Signale, die dann auch in umgekehrter Reihenfolge wieder abgebaut werden, so dass es sich wirklich wie ein vorüber ziehendes Gewitter anhört. Handflächen aneinander reiben – mit den Fingern schnippen – langsam in die Hände klatschen – mit den Händen auf die Oberschenkel klopfen – mit den Händen auf die Oberschenkel klopfen und mit den Füßen trampeln.

## **Auswertung**

Nicht erforderlich

## **Varianten**

## **Hinweise**

Dieses Spiel kann wunderbar in Gruppen eingesetzt werden, die sich auf einem niedrigen Level der Verständigung bewegen.